

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 334.

Sonnabend den 30. November.

1850.

Landtagsverhandlungen.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 28. November.

Bei der heute fortgesetzten Berathung des Berichtes über das Ausgabebudget des Departements des Innern wurde zuerst von Pos. 23 (für medicinal-polizeiliche Zwecke), deren erste Unterabtheilung: für die chir.-med. Akademie im Betrage von 20,409 Thlr. genehmigt, die noch übrigen Postulate, nämlich: 18,569 Thlr., welche Summe sich durch neuerlich eingetretene Personalveränderungen auf 18,429 Thlr. vermindert, für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, und 2500 Thlr. für Ausgaben wegen Epidemien und Viehseuchen, durch einstimmige Bewilligung ohne Debatte erledigt; ebenso wird bei Pos. 23e. zu Prämien für Lebensrettung, dem Vorschlage der Deputation, nur die Summe von 250 Thlr. zu bewilligen, da zu dem angeführten Zwecke durchschnittlich jährlich 251 Thlr. und in den letzten drei Jahren nur 225 Thlr. jährlich verwendet worden, beigetreten. Pos. 24a. b. c. d. enthält die Beiträge zu den Localanstalten für Polizei- und andere öffentliche Zwecke und fordert dafür 18,723 Thlr., darunter 10,000 für das Armen- und Krankenhaus zu Dresden. Hier ergriff Abg. Nostitz das Wort, um die mangelhafte Straßenbeleuchtung Dresdens zu rügen, welche bei dem Zuschuß von 5120 Thlr. aus der Staatscasse eine andere sein könne. Abg. Meißel, welcher Vorstand der Dresdner Beleuchtungsdeputation ist, erbot sich hierauf zu einer genauen Auskunft, welche jedoch von der Kammer auf die desfallsige Anfrage des Präsidenten gegen 31 St. als nicht zur Sache gehörig abgelehnt ward, worauf sie einstimmig die Genehmigung der Position aussprach. Dasselbe geschah ohne erhebliche Discussion bei folgenden Positionen: 24e. Beitrag zu den antheiligen Kosten des Leipziger Criminal- und Polizeiamts 3000 Thlr.; l. 1594 Thlr. Beiträge zur Armen- und Krankenversorgung an verschiedenen Orten, und zwar: a. Holz- und Korndeputate, und b. zu freier Arznei für arme Kranke; g. 2855 Thlr. Beiträge an Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften; Pos. 25. Beiträge an Privatanstalten für allgemeine Landeszwede 3321 Thlr., welche Summe die Kammer nach dem Vorschlage der Deputation auf 3091 Thlr. ermäßigte; Pos. 26a. zu außerordentlichen Ausgaben, und zwar zu dergleichen Insgeheim, wo die Kammer auf den Antrag der Deputation das Postulat von 6000 Thlr. auf 5500 Thlr. reducirte, b. für Eisenbahnzwecke, für welche in der frühern Finanzperiode 7000 Thlr. bewilligt waren. Für die laufende Periode werden nur 3000 Thlr. verlangt. Die Deputation rath der Kammer, ihre Zustimmung zu dieser Position in der Höhe von 2000 Thlr. auf Zeit zu ertheilen, denn da die Vermessung und Veranschlagung neuer Eisenbahnlinien nicht in Aussicht stehe, so habe die Deputation die Nothwendigkeit des Ansatzes von 1100 Thlr. vermisst und sich mit dem königl. Commissar über dessen Minderung um 1000 Thlr. vereinigt. Pos. 26c. fordert für Auswanderungszwecke 5000 Thlr., welche Forderung die Regierung selbst, jedoch unerwartet des Berichtes der ersten Deputation, welcher das diese Angelegenheit betreffende allerhöchste Decret (vom 9/17. Oct. 1850) zur Berichterstattung nach Bernehmen mit der zweiten Deputation übergeben worden, einstweilen auf 600 Thlr. ermäßigt hat. Unter diesen Umständen hat die zweite Deputation über das Postulat von 5000 Thlr. noch nicht berichten können. In der hierauf folgenden Debatte wurde bemerkt gemacht, daß sich die Kammer, wenn sie vorläufig die 600 Thlr. bewillige, keineswegs für die

Zukunft präjudicire, und Staatsminister v. Friesen wies nach einem Vorschlage des Abg. v. Nostitz, man möge die 600 Thlr. auf den transitorischen Etat setzen, darauf hin, daß dieses Postulat ohnehin von der Regierung nur auf die gegenwärtige Finanzperiode bezogen worden sei. Für die nächste Finanzperiode behalte sie sich eine Erhöhung vor, welche nach Organisation der ganzen Angelegenheit nöthig werden dürfte. Nachdem Vicepräsident v. Erieger noch die sofortige Berathung und Beschlussfassung über das ermäßigte Postulat bevorwortet, wurde dasselbe einstimmig ohne Debatte bewilligt. Ebenso Pos. 27. für die Kunstakademie 15,000 Thlr., und zwar a. 13,358 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf. Beitrag aus der Staatscasse für die Kunstakademie in Dresden, und b. desgl. 1641 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf. für die Akademie in Leipzig. Pos. 28. betrifft die allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten und ist mit der Gesamtsumme von 156,935 Thlr. (9010 Thlr. mehr als früher) in Ansatz gebracht. Es ergibt sich, daß die Gesamtzahl der in den verschiedenen Anstalten veranschlagten Köpfe gestiegen ist von 2938 auf 3157 oder 7,5 Procent des frühern Betrags, während die oben veranschlagte Summe nur um 6,1 Procent des frühern Betrags gewachsen ist, so daß durchschnittlich früher für den Kopf 50,4 Thlr., gegenwärtig 49,7 Thlr. zu rechnen sind, was zu Gunsten des Voranschlags der laufenden Periode ein Ergebnis von ungefähr $\frac{3}{4}$ Thlr. für den Kopf ergibt. Der Gesamtbedarf vertheilt sich unter die einzelnen Anstalten folgendermaßen:

- I. Die Heil- und Verpflegungsanstalt zu Sonnenstein 15,950 fl.
- II. Die Landesversorgungsanstalt 35,900 fl.
- III. Die königl. Blindenanstalt zu Dresden 7,045 fl.
- IV. Das Landeswaisenhaus zu Großenhennersdorf 3,600 fl.
- V. Die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg 21,800 fl.
- VI. Die Corrections- u. Erziehungsanstalt zu Bräunsdorf 17,240 fl.
- VII. Das Corrections- und Arbeitshaus zu Zwickau 33,900 fl.
- VIII. Das Zucht- und Correctionshaus zu Waldheim 21,500 fl.

Zu II. sprach Abg. v. Nostitz bei Betrachtung der hohen Summe sein Bedauern aus, daß Sachsen eine so große Anzahl von Verbrechern habe. Es liege wohl die Frage nahe, wie der Staat am wohlfeilsten Besserungszwecke verfolge, und da gebe es ein einfaches Mittel: die Errichtung von Spinnstuben, wie sie schon in der Lausitz bestehen und ihren wohlthätigen Einfluß geäußert. Der Referent Sachse sprach dagegen einige Bedenken aus, und die Abgg. Dr. Plazmann und Haberkorn erklärten ihr Einverständnis mit v. Nostitz. Der Erstere hielt es für wünschenswerth, daß ähnliche Anstalten, wie die des „rauhem Hauses“ in Hamburg, gegründet würden, der Letztere hob das Ziel derartiger Anstalten, wie die Spinnstuben der Lausitz, nämlich, daß die Kinder sich an Arbeit gewöhnten und zum Guten überhaupt angehalten würden, hervor. Abg. Thiersch erinnerte an eine Arbeitsanstalt für diesen Zweck in Eibenstock, die leider ins Stocken gerathen, worauf Abg. Unger mit grellen Farben die bisher nach seiner Meinung durch die Erfahrung bestätigte Nutzlosigkeit der Arbeitshäuser im Allgemeinen ausmalte. Wenn man Arbeitshäuser baue, so würden sie leer bleiben, denn vor der Arbeit habe Jeder Respekt. Die Commission selbst, welche die Reorganisation der Arbeiterverhältnisse in der Hand gehabt, habe nichts als Schulden hinterlassen. Wie könne man da auf einen Erfolg der Arbeitshäuser hoffen? Staatsminister v. Friesen äußerte sich sodann auch günstig über die Spinnstuben, „deren hoher Werth nicht zu verkennen sei,“ es müsse jedoch spätern Erörterungen vorbehalten bleiben, ob der Staat ihre Einrichtung und Erhaltung

übernehmen, oder ob sie den Gemeinden überlassen bleiben müßten. Was die Arbeitsverträge in den Anstalten übrigens betreffe, so seien sie neuerlich sehr bedeutend gestiegen. Scheibner erklärte sich gegen die Herstellung der Arbeitsschulen, die auch er für segensbringend hielt, durch den Staat. Jetzt folgte eine verdrießliche Episode. Der Abg. Reichenbach nämlich, ehemaliges Mitglied der Arbeitercommission, beschuldigte den Abg. Unger der Lüge und Verleumdung wegen seiner Behauptung, daß die Arbeitercommission Schulden hinterlassen habe, und der Präsident verwies ihn mit dem Bemerkten zur Ordnung, daß in der Kammer wohl ein Irrthum vorkommen könnte, daß man aber Lüge und Verleumdung nicht voraussetzen dürfe. Reichenbach setzte dann noch hinzu, die Schulden, welche von einigen Mitgliedern der Arbeitercommission gemacht worden, haben diese nicht als Mitglieder der Commission gemacht, und Unger erklärte, es sei ihm nicht in den Sinn gekommen, „die geehrte Arbeitercommission“ beleidigen zu wollen, wenn aber jene Mitglieder aus dem Budget namhaft gemacht würden, so würde sich zeigen, daß er recht habe. Der Ausführung dieses Vorschlags kam jedoch Staatsminister v. Friesen mit dankenswerthem Tact zuvor und fügte daran eine warme Rechtfertigung der Arbeitercommission, deren Ergebnisse gar nicht so unbedeutend gewesen, als es Vielen scheine, weil dieselben noch in den Acten allein befindlich. Ihr praktischer Werth würde sich herausstellen, wenn die neue Gewerbeordnung ins Leben trete. Auch haben die Verhandlungen

bei auswärtigen Regierungen Aufmerksamkeit erregt und seien mannichfach benutzt worden. Hinsichtlich der „Schuldenfrage“ gab der Minister eine überzeugende Darstellung des Sachverhalts, welche den Vorwurf Ungers als durchaus ungerecht und die Vorschläge als eine einfache Pflächterfüllung der Regierung gegen ärmere Arbeiter erscheinen ließ. Zu V. machte der genannte Staatsminister die doppelte Mittheilung, 1) daß es gelungen sei, einen Mann für die Anstalt in Großenhennersdorf zu gewinnen, dessen Thätigkeit sich im „rauen Hause“ zu Hamburg bereits bewährt habe, und 2) daß durch eine allgemeine Verordnung die Bestimmung getroffen worden, nur solche Kinder in die Anstalt von Bräunsdorf aufzunehmen, welche entweder etwas geradezu Verbrecherisches begangen oder doch schon zu verwildert seien, um noch von der Gemeinde erzogen zu werden. Diese Verordnung sei nothwendig gewesen, um dem allzuleicht gemachten Jubrange ein Ziel zu stecken. Alle die unter I.—VIII. genannten Positionen wurden übrigens unverändert angenommen. Die letzte Pos. 29. enthält den Beitrag für statistische Zwecke im Betrage von 3000 Thlr., welche die Kammer nach dem Vorschlag der Deputation ohne Debatte ebenfalls einstimmig bewilligte. Somit war die Berathung des Budgets des Ministeriums des Innern zu Ende geführt bis auf die drei von uns früher bezeichneten ausge-setzten Positionen, welche nachträglich zur Erledigung kommen werden. — Die nächste Sitzung ist morgen. †

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 23. bis 29. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 23. November.

Johanne Rosine Ohme, 60 Jahre alt, Appellationsgerichts-Canzlistens Ehefrau, in der Schloßgasse.
Jungfrau Johanne Christiane Friederike Thiemig, 24 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters einzige Tochter, am Thomaskirchhofe.

Marie Rosine Schmidt, 59 Jahre 11 Monate alt, Collecteurs Ehefrau, in der Schulgasse.
Ein unehelicher Knabe, 3 Tage alt, im Thomaskirchhofe.

Sonntag den 24. November.

Jungfrau Antonie Henriette Therese Rapsilber, 15 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Stellmachers hinterl. älteste Tochter, am Bayerschen Platz.

Ernst Eugen Kunath, 31 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Graveur, am Neumarkte.
Johann Gottlieb Ruf, 62 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Hainstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Gerhard ter Boorens, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Schloßgasse.
Johann Carl Beuchel, 39 Jahre alt, Maurergeselle in Lindenau, im Jacobshospital.
Johann August Schieferhöfer, 83 Jahre alt, verabschied. Soldat, in der Quersstraße.
Amalie Hilda Agnes Meinicke, 3 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Pleißengasse.

Montag den 25. November.

Helene Sidore Freygang, 11 Wochen alt, Bürgers und Perrückenmachers Tochter, am Fleischerplatz.
Marie Wilhelmine Agnes Gasterstädt, 22³/₄ Jahre alt, Factors Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Ein Mädchen, 7 Stunden alt, Friedrich Gotthelf Köhlers, K. Sächs. Post-Zolleinnehmers Tochter, in der Schützenstraße.
Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in der Erdmannstraße.

Dienstag den 26. November.

Anna Hedwig Kaltschmidt, 1 Jahr 3 Monate alt, Stadtgerichts-Expeditens Tochter, in der Nicolaisstraße.
Johanne Rosine Hegger, 52 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Gerbergasse.
Ein Mädchen, 1 Tag alt, Carl August Rijschke's, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein uneheliches Mädchen, 11 Wochen alt, in der Albertstraße.

Mittwoch den 27. November.

Christiane Caroline Liebster, 46 Jahre alt, Mühlenbesizers Witwe, in der Beizer Straße. Ist zur Beerdigung nach Großsch abgeführt worden.

Johanne Sophie Friederike Zangenberg, 63 Jahre 6 Monate alt, Gutbesizers Witwe, am Hospitalplatz.
Carl Gottlob Wagner, 39 Jahre 7 Monate alt, Bürger, Puh- und Modewaarenhändler, in der Petersstraße.
Friedrich August Werner, 67 Jahre alt, Bürger und Modewaarenhändler, im Thomaskirchhofe.
Carl August Courtois, 46 Jahre alt, Bürger und Instrumentmacher, im Brühl.
Johanne Christiane Stöckner, 68 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters geschiedene Ehefrau, Incorporierte im Johannishospital.

Gustav Adolf Dllert, 16 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Johanne Amalie Kiebig, 39 Jahre alt, Aufladergehilfens Ehefrau, am Theaterplatz.
Johann August Sperling, 58¹/₂ Jahre alt, Handarbeiter, in der neuen Straße.
Friederike Anna Gotthans, 5 Wochen alt, Schneiders Tochter, in der Johannisgasse.
Friedrich Julius Schumann, 9 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein uneheliches Mädchen, 4 Wochen alt, im Brühl.

Donnerstag den 28. November.

Carl Wilhelm Friedel, 68 Jahre alt, Bürger, Seilermeister und Hausbesizer, in der Gerbergasse.
Ein unehelicher Knabe, ¹/₂ Jahr alt, in der Frankfurter Straße.

Freitag den 29. November.

Wilhelm August Ernst Schönlein, 53 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Schuhmachergäßchen.
 Marie Pils, 3 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Burgstraße.
 Marie Sophie Heinemann, 70 Jahre alt, Bäckers in Lindenau Witwe, in der Dresdner Straße.
 Carl Otto Plafchnick, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, botanischen Gärtners hinterl. Sohn, in der Burgstraße.
 Johann Christian Hoffmann, 39 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Aufläder b. d. K. Sächs.-Bayer. Staatsseisenbahn, im Jacobshospital.
 Johanne Sophie Pagenhardt, 58 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Fabrikarbeiters geschied. Ehefrau, in der Gerbergasse.
 Friederike Emma Glöckner, 2 Jahre 4 Monate alt, Maurergesellens Tochter, in der Zeißer Straße.

16 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 40.

Vom 23. bis 29. November sind geboren:

23 Knaben, 19 Mädchen; 42 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am 1. Advent: Sonntage predigen

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Wille,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Otto,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= D. Fischer,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Janicaud,
in der Neufkirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Walter,
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Hofmann,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kreis, Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Bettstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rose,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Dpis,
ref. Gemeinde:	Früh	2/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
Christl. Gemeinde:	Früh	2/4 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz	Früh	9 Uhr	= M. Selle.

Am diesem Feste soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Simon.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Schneider (Apostelg. 2, 22 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. Lohse.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Richter.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Werner.

Wächter.

Herr M. Wille und Hr. M. Simon.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Vom Himmel hoch, Adventmotette von Richter.
 Herr, der Du mir das Leben, von Haydn.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
 Kyrie und Gloria, von R. Hummel.
 Hymne, von Händel.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. Leich, Rathsauntius hier, mit Jgfr. E. F. Voigt, Hausbesizers und Grüzwaarenhändlers hier Tochter.
- 2) E. S. Syhre, Schuhmacher hier, mit H. P. Läschner, Einwohners in Weisensfels Tochter.
- 3) A. S. Henze, Markthelfer hier, mit Jgfr. E. E. Thorschmidt, Bürgers, Zeug- und Leinwebermeisters in Waldheim Tochter.
- 4) G. L. Hoffmann, Schirmmachersgehülfe hier, mit Jgfr. E. D. Werner, Handelsmanns hier hinterl. Tochter.
- 5) J. A. H. Berndt, Oberjäger im 1. Schützenbataillon, mit Jgfr. J. E. Frauendorf, Bündhölzchenfabrikantens hier T.
- 6) F. A. Hausmann, Meublespolierer hier, mit Jgfr. J. E. George, Hausbesizers in Güntheris Tochter.

- 7) H. E. Richter, Schuhmacher hier, mit A. L. Flegel, Markthelfers hier Tochter.
- 8) J. G. A. Mensdorf, Markthelfer hier, mit W. Trummer, Maurers in Wallendorf Tochter.
- 9) J. E. A. Schuster, Rattendrucker hier, mit Jgfr. E. A. Klages, Zimmergesellens in Pressch Tochter.
- 10) J. G. Jäger, Bürger und Meubleur hier, mit Jgfr. M. E. Stäps, Bürgers und Lackirers in Gera T.
- 11) A. A. Bratfisch, Handlungscopist hier, mit Jgfr. E. E. A. Schulze, Lotterie-Expedientens hier Tochter.
- 12) G. Schneider, Schneidergeselle, mit E. W. Sernau, Glasermeysters in Bitterfeld Tochter.
- 13) J. G. H. Förster, Schuhmacher hier, mit H. D. Schulze, Schuhmachers hier Tochter.
- 14) G. G. Jilling, Schriftsezer hier, mit Jgfr. M. A. E. Köhler, Einwohners in Froburg T.
- 15) J. Langheinrich, Bürger und Meubleur hier, mit E. A. Rüdler, Maurers hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. D. von Finckh, Großherzogl. Oldenburg. Obergerichts-Affessor in Oldenburg, mit Fräul. J. M. S. von Schletter, Königl. Sächs. Cavallerie-Leutnants, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Cospuben hinterlassener Tochter.
- 2) H. W. E. Lemke, Buchhalter hier, mit Jgfr. A. E. B. Brenner, Bürgers und Restaurateurs T.
- 3) F. W. Zeh, Instrumentenmachersgehülfe, mit E. E. Läßsch, Gutsbesizers in Zeschwitz Tochter.
- 4) E. A. E. Krauß, Schriftsezer, mit Jgfr. W. Ehrlich, Kutschers in Dessau hinterl. Tochter.
- 5) E. F. Schladius, Instrumentenmachersgehülfe, mit A. L. Mittelhäuser, Bürgers und Weißbäckermeisters in Eisenberg Tochter.

c) Reformirte Kirche:

G. Ribsam, Bürger und Friseur hier, mit Frau E. M. W. geschiedene Bauer geborne Waschmann aus Göthen.

d) Katholische Kirche:

- 1) E. F. Bierling, Cigarrenmacher in Stötteritz, mit Frau J. R. verw. Einecker geb. Bader hier.
- 2) H. L. Martius, Bürger und Schneidermeister, mit Jgfr. M. M. Mundt aus Hildesheim.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. November.

a) Thomaskirche:

- 1) J. W. Lehmanns, Handarbeiters Sohn.
- 2) J. G. Winklers, Handlungscommis Sohn.
- 3) H. G. Rehlhorns, Drs. phil. und Directors der Bürgerschule in Meerane Sohn.
- 4) R. Klöppels, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 5) G. J. Dürs, Maurers Sohn.
- 6) E. G. Ludwigs, Markthelfers Tochter.
- 7) J. Langheinrichs, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- 8) J. E. G. Müllers, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 9) W. Hamms, Drs. phil. Tochter.
- 10) G. Schneiders, Schneidergesellens Tochter.
- 11) E. H. Dürs, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers T.
- 12) B. D. Mangelsdorfs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 13) E. F. E. Lorenz, Privatmanns Tochter.
- 14) J. G. W. Deparade's, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 15) J. E. G. Gottschalks, Cand. med., Bürgers und Inhabers eines chirurg. Bandagen-Magazins hier Sohn.

- b) Nicolaitirche:**
- 1) J. E. F. Beckers, Bürgers und Leinwebermeisters Sohn.
 - 2) E. X. Steubels, Schriftsetzers Sohn.
 - 3) C. E. Wolfs, Spediteurs Sohn.
 - 4) J. H. Webers, Hausmanns Sohn.
 - 5) C. H. Seidels, Amanuensis bei der Universitäts-Bibliothek Tochter.
 - 6) H. J. Raumanns, Bürgers und Lohgerbermstrs. Tochter.
 - 7) F. L. Franz, Expedientens beim Leihhause und Sparcasse T.
 - 8) F. X. Eilenbergers, Schuhmachers Tochter.
 - 9) G. H. Püschels, Markthelfers Tochter.
 - 10) C. F. Richters, Buchdruckers in den Straßenhäusern T.
 - 11) R. G. Herings, Drs. phil. und Lehrers an der Realschule Sohn.
 - 12) E. A. Seharbards, Buchhalters Tochter.
 - 13) E. A. Böheims, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
 - 14) G. Kühns, Malers Sohn.
 - 15) J. G. Kofst, Wagenschlebers bei der M.-L. Eisenbahn T.
 - 16) 1 unehel. Knabe.
 - 17-18) 2 unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
M. A. Rückriem, Instrumentenmachergehülfens Tochter.

Leipziger Fruchtpreise
vom 22. bis mit 28. November.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 5 A bis 4 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 5 A
Korn, der Scheffel . . .	3 : 7 : 5 : bis 3 : 10 : —
Gerste, der Scheffel . . .	2 : 7 : 5 : bis 2 : 10 : —
Hafer, der Scheffel . . .	1 : 15 : — : bis 1 : 20 : —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 : 5 : — : bis 1 : 15 : —
Rüben . . .	— : — : — : bis — : — : —
Erbsen, der Scheffel . . .	3 : 25 : — : bis 4 : — : —
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — A bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — A
Stroh, das Schoß . . .	2 : 15 : — : bis 3 : — : —
Butter, die Kanne . . .	— : 12 : 5 : bis — : 15 : —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klasten . . .	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — A bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — A
Birkenholz, „ „ . . .	6 : 15 : — : bis 6 : 20 : —
Eichenholz, „ „ . . .	5 : — : — : bis — : — : —
Ellernholz, „ „ . . .	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : —
Kiefernholz, „ „ . . .	4 : 15 : — : bis 5 : — : —
Kohlen, der Korb . . .	3 : 5 : — : bis — : — : —
Kalk, der Scheffel . . .	— : 20 : — : bis — : 25 : —

Börse in Leipzig am 29. November 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 $\frac{3}{8}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15	—	K. S. erbl. Pfand-} v. 500 . . .	—	91 $\frac{1}{4}$	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$ *)	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ } v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ *)	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ } v. 500 . . .	—	100 $\frac{1}{4}$	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{1}{4}$	—	do. do. - lausitzer do.	—	98	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 $\frac{1}{8}$	—	do. do. do.	—	98	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do.	—	100 $\frac{1}{4}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	110 $\frac{1}{8}$	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 $\frac{1}{2}$	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	107	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Silber do. do. do.	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S.	—	151 $\frac{3}{8}$	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	83	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
London pr. 1 $\frac{1}{4}$ Sterl.	k. S.	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 . . .	94	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ } v. 500 u. 200 . . .	101 $\frac{3}{4}$	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—
	3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—	do. do. kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 $\frac{3}{8}$	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$	158	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	89	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	72 $\frac{1}{2}$	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	124 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	81	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	81	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	210	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	kleinere	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	11 $\frac{1}{8}$ *	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ do. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	—	—	Chemnitz - Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
	—	—	—	do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 10-12 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8-4 Uhr.

Theater. (29. Abonnementsvorstellung.)
Neu einstudirt:
Yelva, oder die Stumme.
Schauspiel in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen von Th. Hell. Musik vom Kapellmeister Reiffiger.

Personen:
Gräfin von Gasonne Frau Gide.
Alfred, ihr Sohn, Herr Schultes.
Graf Tschertkof von Othegraven.
Yelva * * *
Reodora Fräul. Arens.
Kaluga Herr Kläger.
Gertrude Frau Sattler.
* * * Yelva — Madame Brue.

Hierauf: Die Benefiz-Vorstellung.
Poffe in 1 Act und 5 Rahmen, nach dem Französischen von Theodor Hell.

Personen:
Flüsterleis, ein alter Souffleur, Herr Ballmann.
Frau Flüsterleis, seine Frau, Frau Gide.
Palmira, seine Tochter, Fräul. Arens.
Theobald, Commis bei der Feuerversicherungsgesellschaft, ihr Liebhaber, Herr Lange.
Schreibhaus, tragischer Schauspieler, Herr von Othegraven.
Gambasnella, Tänzerin, * * *
Trillerhold, Sänger, Herr Stürmer.
Pudding, Neuseeländer, Guttmann.
Unternull, ein modischer Elegant, Renzel.
Der Regisseur, Timbach.
Trillerhold's Bedienter, Schrader.
Gambasnella's Jockai Fräul. Müller.
Schreibhaus' Bedienter Herr Hofmann.
Ein Römer Wilde.
Römische Soldaten. — Das Stück spielt in einer Hauptstadt.
* * * Gambasnella — Mad. Brue.

Dazu:
Ländliches Pas de quatre, ausgeführt von Herrn und Mad. Brue, Fräul. Zeimer und Fräul. Deich.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M. Grundcapital 5 1/2 Millionen Gulden.

Die Gesellschaft versichert Mobiliar, Inventarien und Waarenlager aller Art gegen Feuerschäden, so wie Güter und Waaren auf dem Landtransport gegen Elementarschäden jeder Art.

Die Prämien sind mäßig und fest, und wird nähere Auskunft bei unterzeichneter Haupt-Agentur bereitwillig erteilt.

Die Haupt-Agentur für das Königreich Sachsen.
Phil. Wainoni, Poststraße Nr. 14.

Nachdem ich am heutigen Tage und für Rechnung eines bedeutenden Handelshauses in Paris eine Agentur für Sachsen und die angrenzenden Länder übernommen habe, deren Zweck dahin reicht, Aufträge auf

Muster und Zeichnungen der neuesten französischen und englischen Erzeugnisse, Original-Zeichnungen

für Stickereien, Spitzen, Shawls, Tapeten u. s. w.

abonnementsweise zu übernehmen, empfehle ich mich zur geneigten Berücksichtigung der Herren Fabrikanten bestens.

Bestellungen auf Pariser und überhaupt auf franz. Erzeugnisse werden ebenfalls durch die Vermittelung meiner Agentur zu den möglichst vorteilhaftesten Bedingungen prompt besorgt.

Von geehrten deutschen Fabrikanten, deren Fabrikate Absatz in Frankreich finden, erbitte ich mir Muster ihrer Erzeugnisse nebst Angabe der Preise und Lieferzeit ergebenst. Nur auf solche Waaren, die als vorzügliche von meinem Hause anerkannt werden, wird Rücksicht genommen.

Leipzig, den 30. November 1850.

H. J. Douffet.

Als Weihnachtsgeschenk empfohlen.

Bei Schreibers Erben in Bittau ist erschienen und zu haben bei Louis Rocca in Leipzig, W. Lürk in Dresden, S. Erneck in Chemnitz, so wie durch alle übrigen Buchhandlungen zu beziehen:

Kleiner Taschenkalender

für
1851.

Mit 5 Kupfern.

Preis in Etui 2 1/2 Ngr.

Auch bei den Buchbindern Fr. Geisler in Leipzig, Brückmann und Albrecht in Dresden, L. Wachler in Chemnitz vorrätig.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unterm heutigen Tage die von mir seit dreizehn Jahren in dem Gasthose

„zu den drei Königen“

pachtweise betriebene Gastwirthschaft aufgegeben habe. Für das während dieser Zeit von meinen Geschäftsfreunden mir geschenkte Wohlwollen und Zutrauen freundlichst dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger Herrn J. S. Altner übergehen zu lassen.

Leipzig, den 26. Nov. 1850. **Joh. Gottfr. Heinze.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn J. S. Heinze bitte ich, das diesem zu Theil gewordene Vertrauen auf mich, als seinen Nachfolger, gütigst zu übertragen, und werde mich bemühen, durch prompte und billige Bedienung dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig am 26. November 1850.

Johann Gottfried Altner.

Local-Veränderung.

Das Knopf- u. Bandwaaren-Geschäft

von
Gebrüder Härting,

Petersstraße Nr. 8,

befindet sich jetzt

Petersstr. Nr. 1, im Gewölbe nahe am Markt.

Unterricht im Zeichnen wird erteilt vom
Maler Läubner, Gewandgäßchen Nr. 4.

Vorzeichnungen auf Kleider, Wäsche und Stickereien werden gut und schnell nach den neuesten Dessins ausgeführt vom Maler Läubner, Gewandgäßchen Nr. 4.

Geglättet werden Gardinen u. M-ublesstoffe Reichsstraße Nr. 46 neben Kochs Hof bei
W. Pichel.

Glacé, dänische, so wie alle Arten waschleiderne Handschuhe werden gewaschen und vom tiefsten Schmutz gereinigt (à Paar 12 Pf.) Brühl 42, Frauencollegium 4. Et. links.

Zur Garnirung feiner Stickereien,
als: Hosenträger, Turngürtel, Flintenriemen, Klingelzüge, Kuffen, Taschen, Reifeneccessaires, Tabaksbeutel, Fliegenklatschen etc., empfiehlt sich unter Garantie moderner und feiner Arbeit, so wie billiger Preise

F. C. Senniger, Handschuhmacher in Auerbachs Hof.

Puppenstuben, Küchen und überhaupt Spielsachen werden billig reparirt Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Heute und Montag kommen im Ausverkauf folgende Artikel zu den bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen vor:

Eine Partie gestreifter und carrirter Foulards:

Roben (ganz Seide) à 4 und 5 fl.

Eine Partie franz. **Cachemir d'Ecosses** und

gedruckter **Mouffeline de laine** Roben

(ganz wollen) à 6 und 7 fl.

herabgesetzt von 12 und 14 fl.

Eine Partie gestickter weißer und farbiger **Ball-**

Roben à 2, 2 1/2 und 3 fl.

Eine Partie hell- u. dunkelgrundiger **Cattune** à 2 bis 2 1/2 fl.

Eine Partie 3/4 breiter dergleichen à 3 fl.

Eine Partie brillanter **halbseidener Stoffe,**

die Robe 3 1/2 und 4 fl.

Eine Partie der feinsten franz. **Jaconets,** die Elle 4 und 5 fl.

oder die Robe 2 und 3 fl.

Eine Partie leichter und schwerer **Seidenstoffe,**

die Robe 8, 9, 10 und 12 fl.

Eine Partie **Mouffeline de laine,** die Robe 2 1/2 und 3 fl.

Eine Partie **Napolitaine** und anderer halbwollener

Stoffe, die Elle 4 und 5 fl.

Eine Partie 1 1/2 großer gewirkter **woll. Tücher** à 3, 4 und 5 fl.

Eine Partie **Damen-Gravatten** von Seide,

Cachemire, Mouffeline de laine, Barège, Fou-

lard etc. in großer Auswahl à 2, 3, 4 und 5 fl.

Eine Partie **Sammetbänder** für Damen à 1, 2, 3 und 5 fl.

Eine Partie weißleinerer franz. **Battist-Taschen-**

tücher für Damen à 5, 10 und 15 fl.

Gustav Markendorf,

vormals: J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Sammethüte, Atlashüte und Häubchen billig verkauft werden bei

S. W. Hertwig, Petersstraße.

Gummiklappern für kleine Kinder, als anerkannt praktisches Spielzeug, zugleich zum Zahnen dienend, bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Ausverkauf französischer Blumen

in Partien und im Einzelnen bei

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Für Damen zu Weihnachtsgaben. Spitzen-Schleier in großer Auswahl, solide Waare zu sehr billigen Preisen. Manufactur von K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Beachtungswerth für Damen.

Alle Sorten Tüll, Spitzen, gestickte Taschentücher, Kragen, Chemisettes, Manschetten, seidene und wollene Cravatten, Handschuhe, Hut- und Haubenbänder, Näh- und Häkelselbe, Hanfzwirn, Nähadeln, Hefel und Schlingen, Fischbein u. s. w. werden im Detail zu den billigsten Preisen verkauft Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft
Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Für Damen zu Weihnachtsgaben. Puffen-Manschetten reichster Auswahl in den beliebtesten Gattungen. Manufactur von K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrschuhe à Pfd. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à : 1. 5 : — :

Kinderschuhe à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von L. C. Weßlar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Für Damen zu Weihnachtsgaben. Unter-Armel, gestickte, nach den besten französischen Modells. Manufactur von K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Winter-Röcke

von 7—20 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das Kleider-Magazin

von

Peter Huber

am Markt, Barthels Hof,

empfehlen die größte Auswahl nach dem neuesten Geschmack gearbeiteter Herren-Kleider zu sehr billigen Preisen.

Eine Partie von circa

200 Stück Napolitains, Ca-chemirs und Victorias,

pr. Robe 2½ à 3 Thlr.,

werden von heute ab bei uns ausgeschnitten.

Strohbach & Mojean,

Reichstraße Nr. 42.

Wollene Proben in schwarz und bunt sind pfundweise zu haben Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Satinlaines zu Mänteln und Kleidern werden in den schönsten Farben billig verkauft Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Elegante Seidenhüte für Herren, mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit als auch ihrer Billigkeit wegen, indem ich dieselben das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Puppenköpfe in Papiermaché, mit und ohne Glasaugen, Porcellan- u. frisirte Haarlöpfe, im Ganzen und Einzelnen, wie Puppenbälge zu den billigsten Preisen.

Carrierte und glatte wollene Stoffe, neue Sendung Gainsstraße, Stern.

Mantelwatte von vorzüglicher Güte 30, 37 bis 47 Pf Thomaskirchhof, Lindwurm Nr. 5 parterre.

Praktisches Rasirpulver

in Schachteln à 2½ Ngr., welches einen reichlichen, langstehenden Schaum erzeugt, das Barthaar ganz weich macht und das Rasiren um Vieles erleichtert, bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Puppenleiber und Köpfe

in grösster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen bei Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Strick- und Strick-Perlen in allen Größen, Farben u. Schattierungen, wie Gold-, Silber- u. Stahlperlen. Buchstin-Sand-schuhe für Herren, Damen u. Kinder billigst.

In Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Twins, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken billig verkauft werden, besonders warme Biberröcke zu 4 ₰ das Stück. Petersstr. 17 neben den 3 Königen.

Schlittschuhe in allen Größen, mit und ohne Leder, empfiehlt Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Feine lackirte Theebretter, Britannia-Kaffee-kannen, Theekannen und Tabakgießer empfiehlt Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Feine lackirte Vogelbauer in verschiedenen Formen empfiehlt Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Diverse Spielsachen

für Mädchen und Knaben empfiehlt Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Ofenvorsetzer in Messing und Gusseisen empfiehlt Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Wiener Flügel zu 35 ₰ durch M. Zeidler, Holzgasse, Armenschule Nr. 9.

Zu verkaufen sind billig zwei gut beschlagene Divans, ein bequemer Lehnstuhl ½ Dhd. Kirschbaum- und ½ Dhd. ordinaire Birken-Rohrstühle Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz mehrere feine Mahagony-Meubles, so wie diverse Handlung-Utensilien Grenz-gasse Nr. 82 parterre.

Ein großes Damenbret (Meisterstück), Billardlampe, 2 Hängelampen, 1 Schubkarren, 1 Schlepplaken, 1 Leiter, Ofenrohre und Thüren, 1 gute Pirsch-Büchse, 1 Selbst-Klystierspritze ist billig zu verkaufen im Miethbewohnergebäude in Reichels Garten.

1 Satz Billardbälle, 1 D.van, 1 Kleiderschrank, 1 Stuhlbuch, 1 Stuhlbuchconsole, 1 Truhe, 1 Toilette sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße Nr. 38 parterre 1 Secretair, Divans, Ausziehetisch, Kinderbettstellen.

Zu verkaufen sind zwei fast ganz neue Vorfenster. Zu erfragen beim Hausmann im Schurprinz.

Verkauf von Zwick. Steinkohle, böhm. Patent-Brandkohle u. Coofe.

Beste Zwickauer Stück-Weichkohle à 14 Ngr., beste trockene böhm. Patent-Brandkohle à 14 Ngr.
 „ „ Schmiedekohle à 12 1/2 „ „ Zwickauer Stuben-Coofe à 10 „
 pro Dresdner Scheffel.

Ganze Lowry Stück-Steinkohlen von 50 Dresdner Scheffel Grubenmaß in 1ster Qualität pr. Caffe 22 Thlr.,
 geringere Sorten billiger.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im **Kloster 1. Stage**; in den Bettelkassen auf der **Ritterstraße Nr. 11**, bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen **Windmühlenstraße Nr. 14**, **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, **Hahnelammstraße**, **Niederlage Nr. 3**, und **Barfußmühle im Hofe rechts**.
Schönborg Weber & Comp.

Ein fast neuer schwarzer **Luchburnus** mittlerer Größe ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 9**, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind getragene Stiefeln; auch 2 Paar fast neue **Ausschlagesstiefeln** und 1 **Sopha** **Ulrichsgasse Nr. 47**. **Hempel**.

Zu verkaufen steht ein kleiner vieräderiger Wagen nebst **Ziehund** **Pleißengasse Nr. 9**.

Auch werden daselbst alle Sorten **Meubles** aufpolirt.

Ein paar **schöne Ziegenböcke**, vollkommen eingefahren und an **Rinder** gewöhnt, sind nebst vollständigem **Geschirr** und **Wagen** zu verkaufen vor dem äußeren **Zeiger Thore Nr. 22g** durch den **Hausmann**.

Zu verkaufen stehen zwei braune Pferde im weißen **Adler**; beim **Hausknecht** zu erfragen.

Vier fette Schweine stehen zu verkaufen **Reudnitz**, kurze **Gasse Nr. 113**.

Eine **schöne Wachtelhündin** mit langem **Behänge** ist billig zu verkaufen **kleine Fleischergasse Nr. 8**, 2 Treppen.

Krauthäupter,

groß und herb, verkauft das **Johannishospitalgut**.

Beste **französische Kleesaat** lagert zum Verkauf bei

E. G. Spangenberg, **Reichstraße Nr. 21**.

Zu verkaufen sind 3 schön gezogene großblättrige **Epheu- stöcke**, eine gut scharfschießende **Büchse** mit Zubehör, ein **Schlepp- säbel** mit messingener **Scheide** und **Kuppel**. Das Nähere **Magde- burger Bahnhof** beim **Portier**.

Stimbeerstöcke das **Schock** zu 5 u. 7 1/2 Ngr. sind zu ver- kaufen im **Komuschen Garten**, **Windmühlenstraße Nr. 26**.

Kartoffel-Verkauf.

Die besten mehreichen **Kartoffeln** werden fortwährend im **Ganzen** und **Einzelnen** verkauft **Burgstraße Nr. 9**.

Gilenburger Kartoffeln

treffen heute wieder ein **Ritterstraße Nr. 13**.

Zwickauer Steinkohlen

von **Kraft & Lücke.**

Niederlage **Windmühlenstraße**, Ecke vom **Schrötergäßchen**.

Empfehlung.

Zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** erlaube ich mir als etwas ganz **Vorzügliches** das bekannte von der **Mühle Wahren** ameri- kanisch gemahlene **Weizenmehl** aufs angelegentlichste den geehrten **Hausfrauen** zu empfehlen. **Reelle Waare** und möglichst **billig** ge- stellte **Preise** sichern mir die **Zustriedenheit** meiner geehrten **Abnehmer** zu.
J. W. Müller, **Neumarkt Nr. 27**.

Wein

Nürnbergger Lebkuchen

in weiß und braun ist in ganz **vorzüglicher** Qualität angekommen und halte ich mich damit, so wie mit **echtem** **Frankfurter** **Wachstod** bestens empfohlen.

Abraham - Kämpfer.

Dresdner Malz-Bonbons und **Malz-Syrup** von be- kannt guter Qualität empfiehlt

Gustav Juduff, **Hainstraße**, **Zuchhalle**.

Arac de Goa

von weißer feiner Waare,

à **Eimer 40 Thlr.**,

13 Bout. 7

1 = 17 1/2 Ngr.,

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne, **Petersstraße Nr. 43/34**.

Armagnac,

echter französischer Brantwein zum **medizinischen Ge- brauch** mit **Salz**, halte ich stets **Vorrath** à **Bout. 25 Ngr.**, em- pfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne, **Petersstraße Nr. 43/34**.

Weingrog-Essenz mit **Cognac**,
Punsch-Essenz

empfehlen

Gustav Juduff, **Hainstraße**, **Zuchhalle**.

Als sehr preiswerth empfehle

extraff. Jamaica-Num, à **Bout. 25 Ngr.**,

ff. Jamaica-Num, " " **20** "

Jamaica-Num, " " **15** "

f. westindischen Num, " " **10 u. 12 1/2 Ngr.**,

im **Ganzen** billiger.

Gustav Juduff, **Hainstraße**, **Zuchhalle**.

Feinsten Jamaica-Num à **7, 10, 15, 22 1/2 und 30 %**,

ff. Arac de Goa à **17 1/2 und 20 %**,

ff. Cognac à **20 %**,

in **ganzen** und **halben** **Flaschen** von **vorzüglicher** Qualität empfiehlt

Ernst Koppach, **Zeiger Straße Nr. 23**.

Feine Punsch-Essenz von **Arac** à **18 %**, und

Düsseldorfer Punsch-Syrup à **30 %**,

von **Num** à **12, 15, 20 %**, mit **Ananas** à **30 %**,

feine Grog-Essenz von **Arac** à **16 %**,

von **Num** à **15 %**,

in **ganzen** und **halben** **Flaschen** empfiehlt

Ernst Koppach, **Zeiger Straße Nr. 23**.

Echten Nordhäuser, durch **Gelegenheit** noch **billig** eingekauft, à **Kanne 4 Ngr.**, en **gros** billiger, so wie **einfache**, **doppelt** ab- gezogene **Brantweine** und **feine Liqueure** von **vorzüglicher** Güte empfiehlt zu **sehr billigen** **Preisen** **Ernst Koppach**, **Zeiger Str. 23**.

Von eingemachten franz. Erdbeeren, Himbeeren und Pfirsichen in **Flaschen** erhielt neue **Sendung**

A. C. Ferrari,

Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Böhm. Pflanzen,

Pflanzenmehl,

in **kleinen** **Fässchen**, jedes zu **10 S.**, erhielt in **ausgezeichnetster** Qua- lität und empfiehlt **billig**

Ernst Koppach,

Hotel de Saxe.

Frische Gese

sind fortwährend zu haben bei **J. W. Müller**, **Aufseergäßchen 3**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 334.)

30. November 1850.

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 3. December früh 8 Uhr sollen bei der zur katholischen Kirche führenden Brücke eine Anzahl in den Anlagen ausgerodeter Pappeln, Linden, Kastanien, Kiefern und Fichten in Stämmen meistbietend gegen baare Bezahlung und der Bedingung sofortiger Abfuhr versteigert werden. Die Stämme sind an oben bezeichneter Stelle von jetzt an zu besehen.
Leipzig den 30. November 1850. Die Deputation zu den Anlagen.

Der größere Transport meiner
ital. Maronen u. Rosmarin-Nepfel
ist eingetroffen und empfehle solche in schönen großen Früchten
billigst. **C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

Baierische Schmelzbutter
von ausgezeichnet frischer schöner Waare empfiehlt in Fässern,
Kübeln und ausgekochen
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Neue Katharinen- u. böhm. Pflaumen
in süßer großer Frucht empfehle ich möglichst billig.
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Kocherbsen, die Meße 10 Ngr., die Kanne 1 1/2 Ngr.,
Kochbohnen, : : 8 : : 1 1/2 :
Linsen, : : 9 : : 1 1/2 :
empfehlen **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Lüneburger, Lanenburger und Rheinbrücken in ein
Schod, auch halbe Schod-Fässchen, Original-Packung, in frischer
großer Waare verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

* * * Rindensausalat mit Remoladensauce, à Port. 2 1/2 Ngr.,
getochte Pökelknödel und Pökelfleisch, ff. marin. und Hamburger
Rauchharinge, Weiden, frische Sülze, täglich zweimal frisch gebratenen
Schinken bei **C. F. Runge, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

* * * Feinste Mecklenburger, Gothaer und Walterhäuser Schinken
à 5, 5 1/2 bis 6 \mathcal{R} zu beliebigen Größen erhielt heute
C. F. Runge.

Böhmische Fasanen, Hirsch, Rehe, Schwein, Hasen, Ham-
burger Rauchfleisch, Pökelzungen, Lettower Rübchen sind zu
haben bei **J. C. Postel, Brühl Nr. 68.**

Düsseldorfer Senf in ganzen und halben Anfern zum Fabrik-
preis kleiner Palmbaum Nr. 64. C. A. Schulze.

Eine noch in gutem Zustande sich befindende Holzpresse nebst
Zubehör (mit eisernem Ziegel und Fundament) wird billig zu
kaufen gesucht gegen baare Zahlung. Adressen mit Angabe
des Preises franco Berlin und Angabe des Zubehörs sind an Hrn.
J. S. Wittler unter der Bezeichnung „An C. S. B.“ ab-
zugeben.

Gesucht werden 1150 Thlr. gegen die erste Hypothek an einem
Hausgrundstück in unmittelbarer Nähe von Leipzig.
Adv. Andriassky, kleine Fleischergasse Nr. 3.

Ausleihen gegen Hypothek und sofort disponibel sind
300 \mathcal{R} . Das Weitere Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

800 \mathcal{R} liegen zur Ausleihe auf sichere Hypothek, wo möglich
an Landgrundstücken, vom 3. Dec. d. J. ab bei mir bereit.
Adv. Mor. Denny, kl. Fleischergasse Nr. 27.

⚔ Heirathsgesuch.

Ein junger gebildeter Mann, Besitzer eines sehr einträglichen
Geschäfts, einige 30 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine Lebens-
gefährtin mit vorzüglich gutem Charakter in dem Alter von 25
bis 35 Jahren. Einiges Vermögen wird gewünscht und würde
sofort sicher angelegt werden; doch ist guter Charakter und nicht
Vermögen die Hauptbedingung. Den auf dieses redliche Gesuch
reflectirenden Damen wird die strengste Verschwiegenheit zugesichert.
Adressen mit a. o. i. bezeichnet bittet man poste restante Leipzig
niederzuliegen.

Ein gewandter Drucker und Maschinenmeister wird zu baldigem
Antritte gesucht durch **Julius Blochmann jun.** in Dresden.
Bezügliche Offerten werden mit Angabe der Gehaltsforderung und
der möglichen Antrittszeit zc. unter derselben Adresse unfrankirt
erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein militärfreier unver-
heiratheter Mensch, welcher keine Arbeit scheut, **Serbergasse 4, 2 Tr.**

Gesucht wird ein Kellner von
C. F. Schatz, Ritterstraße.

Ein kräftiger und braver Hausbursche wird gesucht in der Re-
staurations zum Wintergarten.

Gesucht wird zum 1. Decbr. 1850 eine Köchin, welche wo
möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat und gute Atteste
aufweisen kann. Nur solche können sich melden in der gold. Laute.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht
zum 1. k. N. Goldhahngäßchen Nr. 3.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Dienstmädchen fürs
Häusliche und Kinder beim **Kärschenerstr. Umbroth, Müngg. 6.**

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen, das zu Kindern
paßt, **Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.**

Ein junger rüstiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer
u. s. w. Das Nähere beim **Schentwirth Prager, Antonstr. 1.**

Ein junger Mensch, 14 Jahre alt, mit den nöthigen Schul-
kenntnissen versehen, wünscht die Gastwirthschaft zu erlernen und
sucht eine Lehrstelle. Näheres bei **Herrn F. Becker im Palmbaum.**

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches schon Aufwartungen
hat, sucht noch einige. Selbiges ist zu erfragen **Erdmannstraße
Nr. 12, im Hofe 1 Treppe, bei Herrn Müller.**

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. December einen
Dienst und unterzieht sich gern aller häuslichen Arbeit. Zu er-
fragen Eingang in **Reichels Garten beim Hausmann.**

Ein junges solides Mädchen, im Schneidern, Weiß-
nähen u. dergl. geübt, gut empfohlen, sucht wieder zum
1. Jan. in guter Familie Unterkommen **Thomasgäßchen 11, 2. Et.**

Gesucht wird sofort ein Logis im Preise bis 36 Thlr. Adressen
sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **A. H. A.** abzugeben.

Gesucht wird ein heizbares, einfach meublirtes Zimmer mit
Bett, wo möglich in der Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe,
zu dem Preise von 16 bis 20 Thlr. Adressen abzugeben in der
Expedition d. Bl. unter der Chiffre **B. 18.**

Gesucht wird Grimma'sche Stadt oder Vorstadt ein Logis im
Preis von 40 bis 50 Thlr. und zu Weihnachten zu beziehen.
Offerten unter **V. X.** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen wird als Theilnehmerin an einer Stube
gesucht **Weststraße Nr. 1658 bei Obst.**

Zu vermietthen ist sofort, Weihnachten oder Ostern auf der
Serberstraße Nr. 38 die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche und Zubehör, Preis 140 \mathcal{R} . Das Nähere daselbst.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis 2 Treppen hoch, drei
Stuben nebst Kofen, Kammern, Küche, Keller und übrigen
Zubehör, zu Ostern 1851 zu beziehen. Näheres **Burgstr. 4 parterre.**

Die 2. Etage der Stadt Braunschweig, **Serberstraße**, ist sogleich
zu vermietthen und zu beziehen; auch kann ein Pferde stall nebst
Heuboden abgegeben werden. Näheres **Reichelsstraße im Elysium.**

Von Weihnachten an ist ein Logis für 50 Thlr. zu vermieten Petersstraße Nr. 24. Dasselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Ein Pferdestall für 3-4 Pferde, Wagenremise Kutscherstube etc., in der Weststrasse links 3. Haus, ist sofort oder auch für später zu vermieten und daselbst beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Schlafzimmer; auch kann die Küche benutzt werden, Tauchaer Straße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an der Promenade an einen Herrn der Handlung oder Expedition Place de repos, Hauptstr. Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön tapetirte meublirte Stube mit freier Aussicht auf den Marienplatz an einen soliden Herrn bei einer stillen Familie. Näheres lange Straße Nr. 12, 1. Etage rechts. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube und eine freundliche Schlafstelle kl. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche heizbare Stube zu 2 Schlafstellen an solide Herren Dresdner Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus und eine Hoffstube als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles für einen oder zwei Herren Eisenbahnstraße Nr. 2a parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen oder 2 Herren Klosterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer kann eine Schlafstelle zugewiesen erhalten gr. Windmühlenstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Urania im Tivoli. Montag den 2. December **II. Kränzchen.** Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn Schrick auf dem Naschmarkt, gegenüber der Börse. **Der Vorstand.**

Gothischer Saal.

Daselbst findet Sonntag den 1. December ein solides Länzchen statt, wozu freundlichst eingeladen wird. Entrée für Tänzer 5 Ngr., Nichttänzer 2 Ngr., Damen frei. Für gute Bedienung ist gesorgt.

Heute zum **Martinschmauß à la carte** ladet ergebenst ein **C. Seisler** in Reichels Garten.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel Nr. 41.

Walhalla. Heute Abend Karpfen polnisch nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ergebenst einladet **C. Krättschmar.**

Die Restauration zur goldnen Gule, Brühl Nr. 75, im Hintergebäude am Plauenschen Platz 1ste Etage, ladet heute Abend zu **Roastbeef**, so wie zu einem Köpfchen feinen bairischen und Lagerbier ergebenst ein.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut bei **C. Dürr.**
Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier und echt bairisches Bier.

Restauration zum goldnen Hirsch. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. S. Maede.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **A. Haring**, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schlachtfest in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Ehonberg. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Friedemann.**

Bairische Bierhalle, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Gänsebraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen. Frische Sendung bairisches Bier, à Seidel 1 1/2 Ngr. **Carl Weinert.**

Glysiun. Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen**, so wie zu einem Glas bairischen Bier aus der Kurzschen Brauerei in Nürnberg höflichst ein **F. A. Kranzky.**

Die II. Compagnie

hält heute den 30. November ihr

erstes Winter-Kränzchen

im Schützenhause und ladet Cameraden anderer Compagnien, so wie achtbare Gäste freundlichst dazu ein.

Abonnement-, so wie Gastbillets sind beim Restaurateur **Hrn. Pfaff**, kl. Fleischergasse Nr. 23, **Hrn. Restaurateur Birkner**, Neumarkt Nr. 13, so wie beim Seilermeister **Herrn Spange**, Schützenstraße Nr. 4 zu haben. **Der Comité.**

Hob. Pfaff, Hauptmann.

Teutonia.

Heute Sonnabend den 30. November **Extra-Kränzchen** im Leipziger Salon, wozu wir ein tanzlustiges Publicum ergebenst einladen. **Der Vorstand.**

Sonntag Abend 6 Uhr Frauencollegium. **Hermann Friedel.**

ODEON. Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Concert**, und von 1/2 5 Uhr an **Ballmusik.**

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag und Montag **Tanzmusik.** Das Musikchor von **C. Starke.**

TIVOLI. Morgen Sonntag **Concert u. Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig bei Emmerich Kaltschmidt, Hall. Str. 12.

Heute Abend zu wildem Schweinskopf und feiner Gose ladet ergebenst ein A. Weipenborn.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal. S. Adermann.

Großer Ruchengarten.

Morgen Sonntag VII. Nachmittags-Concert vom Musikchor des Director Jul. Popigsch. Anfang 3 Uhr. Ende 1/26 Uhr. Gustav Sobl.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, Beefsteaks etc. Schulze.

Zur Weintraube in Stötteritz.

Von morgen an starkbesetztes Concert und Tanzmusik; hierzu ladet ergebenst ein das Musikchor.

Oberschenke in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert. Das Musikchor von E. Starke.

Thonberg.

Morgen zu verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, Speisen und Getränken ladet ergebenst ein W. Friedemann.

Klein-Kirmes in Thecla,

welche Sonntag den 1. December stattfindet, wozu freundlichst einladet W. Linse.

Heute Sonnabend Abend

Mockturtle-Suppe in der Weinstube

von

Hermann Hallberg,

Hainstraße Nr. 16, der Tuchhalle gegenüber.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Pragers Restauration.

Zu meinem heutigen Schlachtfest, so wie zu guten Getränken lade ich ergebenst ein. E. Ch. Prager.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet; auch ein gutes Löpfchen Lagerbier à 1 Ngr. Carl Frigo, Johannisgasse Nr. 28.

Einladung. Heute Sonnabend Schlachtfest bei Bachmann, Hainstraße.

Heute Schlachtfest bei A. Fischer, Johannisgasse Nr. 41.

Schlachtfest im Gotthischen Saal. Heute früh Wellfleisch und Abends frische Wurst u. s. w.

Erlaube Carl.

Schlachtfest heute, wozu ergebenst einladet C. S. Held, Hospitalstraße Nr. 10.

Heute Sonnabend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, von Abends 6 Uhr an. C. F. Sauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei C. S. Diege, große Fleischergasse.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut bei C. Fröhlich, Preußergäßch. 13.

Heute Abend Pökel-Schweinsknöchelchen und Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig bei J. S. Rizing, Burgstraße Nr. 8.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen. Es ladet ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Verloren.

Beim Ausräumen der Bude am Sonnabend Abend zu Ende der letzten Michaelismesse sind

zwei Notizbücher,

beide in einen Bogen Papier zusammen gepackt, abhanden gekommen; wahrscheinlich sind diese vom Markt bis in die Petersstraße verloren gegangen, da sich bis jetzt in andern Vermuthungen hierüber nichts ermittelt hat. Da diese Bücher gar keinen baaren Werth enthielten, solche für Niemand Werth haben können, an Erlangung derselben aber viel gelegen ist, so wird der Finder hiermit ersucht, diese gegen eine angemessene Belohnung bei J. S. Silber im Hirsch in der Petersstraße gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Dresd. Straße bis auf den Markt oder zurück ein Damen-Gummischuh. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch rechts.

Eine junge gelbe Taube ist entflohen; wer selbige zurück bringt erhält 12 \mathcal{R} Belohnung Hallesches Gäßchen Nr. 2/446.

Das Mädchen, die am vergangenen Sonnabend auf der Rolle bei Schütz in der Burgstraße ein Herrenhemd gegen ein Frauenhemd vertauschte, möchte es bei dem Schneidermeister Kneusel, Burgstraße Nr. 2 abgeben.

Ein weiß und schwarzgefleckter langhaariger Hund ist zugelaufen kann gegen die Infectionsgebühren abgeholt werden Naundörfch. 10.

Zur Beachtung.

Nachdem der verehrl. Handelsverein der Residenzstadt Dresden laut Bekanntmachung vom 26. d. Mts. in Nr. 333 der Leipziger Zeitung erklärt hat, vorläufig und ohne Verbindlichkeit für die Folge

Churfürstl. Hessische Cassenscheine nur à 28 Ngr. in Zahlung anzunehmen, so erkläre ich hiermit, vorläufig und ohne Verbindlichkeit für die Folge, von Jedem, der ein Glas Grog bei mir genießt,

Churbessische Cassenscheine zum Nominalwerthe in Zahlung annehmen zu wollen.

Georg Rintschy.

Hört! Hört!

Wer treulos, ist auch ehrlos!

Wie steht es mit dem ferneren Aufschlag der Curier; denn der jetzige Kostenpreis von V.. weicht doch von dem im August stattgefundenen bedeutend ab — dabei ist anzupfehlen, daß die Feststellung eine consequenter sei als das vorigemal, wo die Preis-erhöhung dem stattgehabten Aufschlag in V.. keineswegs entsprechend war.

Fräulein Bertha Krü..r

wird höflichst gebeten in der geehrten Gesellschaft Sylvania recht bald aufzutreten, um uns durch Ihre liebenswürdige Erscheinung einen genussreichen Abend zu verschaffen, den wir schon seit längerer Zeit entbehrten. Mehrere Kunstkenner und Verehrer von Ihr.

Unserm lieben Freunde Louis R. zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von B. — W. —

Es gratuliert zum heutigen 44. Geburtstage der Madame
Wigand recht herzlich

Unserm guten Freund Louis Kullmann zu seinem heutigen
Wiegensfeste ein dreimaliges Hoch! D. D. G. B. G.

Braver Herr Wigand! Tausend Herzen danken Ihnen für
die patriotischen Worte Ihrer offenen Briefe.

V. A. T. IENSIO. MOMO
BENE. MERENTI
S. P. D.
M. AVR. CAPITO. XXXIII

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Ueberraschung, von Albert Neuron in Neuchâtel.
Die Madonna mit dem Kinde in einer Landschaft, von Max
Wenz in München.
Ansicht der Papiermühle zu Ganson, von Ed. Hostein in Paris.
Die Einkleidung einer Nonne, von Fl. Houzé in Brüssel.
Die Strickerin, von Louis Sommers in Antwerpen.
Die Erziehung, von Colibran in Antwerpen.

Ungarischer Landsturm im Hinterhalt, von Carl Rour in
Heidelberg.

Eine Stube, von Eduard Merk in München.

Ländliche Scene, von E. Rohde in Cassel.

Schloß Chillon am Genfer See, von F. Prevost in Bern.

Das Innere einer Kirche, von Joseph Masniens in Löwen.

Eine schlafende Frau, von E. van Horstig in Lierne.

Der Frühling, von G. Terlaak in Antwerpen.

Ein Mädchen, Blumen bindend, von Ferd. Kirchgeßner in
Antwerpen.

Das Kaisergebirge im bairischen Hochlande, von Edmund
Schampheleer in München.

Eine Alpe im bairischen Hochlande, von August Seidel in
München.

Spanisches Schloß am Ufer eines Flusses, von J. Ruyten in
Amsterdam.

Postpferde vor der Schenke, von Joseph Koch in München.

**Freie Gemeinde. Sonntag früh 10 Uhr Er-
bauungstunde Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.**

Vorgestern Abend 1/4 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager
Herr J. W. Glawert, Kupferschmiede-Dbermeister, welches
wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.
Die Hinterlassenen.

Payne's Kunstsalon in der Centralhalle.

So eben ist angekommen und wird **Sonntag den 1. Decbr. von 10 bis 4 Uhr** ausgestellt dass im Auftrag des
Allgemeinen Kunstvereins gemalte Bild:

Der Abschied des Rekruten,

von **Jacob Becker**, Professor am Städelschen Institut in Frankfurt a/M.

Ferner die zur Ansicht eingesandten Gemälde:

Aufforderung zum Zitherspiel, von Julius Weyde in Berlin.

Grossvaters Freude, von Demselben.

Grosse Waldlandschaft, von G. Lange in Düsseldorf.

Kreuzgang des Domes zu Catalu, von Paul Gropius in Berlin.

Kirche zu Torcello bei Venedig, von Demselben.

Partie von Pichelsberg bei Mondbeleuchtung, von Prof. W. Krause in Berlin.

Entrée à Person 2 Ngr.; die ganze Einnahme ist für die **hilfsbedürftigen Familien sechs. Kriegs-
reservisten** bestimmt, und es gelten daher für diesen Tag die gelben Einlasskarten nicht; Mitglieder haben freien
Eintritt.

Leipziger Kunstverein.

Vierte Abendausstellung von 6—9 Uhr. Fortsetzung von Arbeiten deutscher lebender Künstler.

Das Directorium.

Die bei dem **deutschkatholischen Gottesdienste** am nächsten Sonntage in den Kirchbüchern eingehenden Liebesgaben sind
für den Fond zur Gründung einer Gemeinde-Volksschule bestimmt. Der Vorstand.

Singakademie.

Wegen anderweiter Benützung des Locals findet die heutige Uebung nicht statt. Tag und Stunde der Hauptprobe zu „Paradies
und Peri“ werden wir unsern geehrten Mitgliedern an einem der nächsten Tage in diesem Blatte anzuzeigen und erlauben.
Der Vorstand.

Ungekommene Reisende.

Abler, Frau v. Lause, Palmbaum.
v. Asmann, Freiherr v. Adln, S. de Russie.
Baldauf, Kfm. v. Plauen, St. London.
v. Bichenau, Kgbef. v. Blochdorf, St. Breslau.
Brückner, Apoth. v. Grimma, St. Dresden.
Franke, Fräul. v. Kanis, Palmbaum.
Höfner, Kfm. v. Mainz, und
Kerber, Kfm. v. Gera, Hotel de Bav.
Grünler, Prof. v. Benzenroba, Hotel de Bav.
Gärtner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Grosz, Port. v. Wien, gr. Blumenberg.
v. Gotschewoff, Graf, Obef. v. Warschau, S. de Bav.
Goldammer, Hüttenwerkbesitzer v. Breitenhof,
Hotel de Pologne.
Höpfner, App.-Rath v. Dresden, S. de Pol.
Hermann, Maler v. Berlin, St. Nürnberg.
Hübner, Posthalter v. Frankenberg, St. Hamb.
Holländer, Kgbef. v. Slogau, Hotel de Russie.
Jepler, Part. v. Bahia, Palmbaum.

Jolusch, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
Jost, Schausp. v. Stettin, 3 Lilien.
Knock, Kfm. v. Budau, St. Hamburg.
Kraffinsky, Obef. v. Warschau, Hotel de Bav.
v. Kiefewitter, Frä. v. Dresden, Weststr. 1657.
Leonhardt, Frau v. München, St. Nürnberg.
Langerwig, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
Marschall, Buchdruckereibes. v. Berlin, g. Hahn.
Müller, D. v. Trierdorf, Palmbaum.
Möchel, Kfm. v. Bamberg, und
Mehner, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Müller, Fabr. v. Chemnitz, und
Nai, Fräul. v. Düsseldorf, St. London.
Noy, Kfm. v. Hamburg, und
Reisner, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Nieschulze, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Notermann, Uhrm. v. Mainz, St. Rom.
Otto, Fabr. v. Müllers, St. Hamburg.
Posner, Kfm. v. Dessau, Dieses S. garni.

Peters, Kürschner v. Döbeln, g. Sieb.
v. Reifewitz, Obef. v. Goldth, S. de Bav.
Rüfer, Ober v. Frankf. a/M., St. Rom.
Reit, Dbermeister v. Dresden, St. Breslau.
Schäps, Del. v. Weitenitz, St. Breslau.
Schieder, Lehrer v. Salzigungen, St. Riesa.
Schilling, Bankdir. v. Saugen, St. Hamburg.
Slevogt, Kreisger. Rath v. Gisleben, Palmbaum.
Schmiedler, Mechaniker v. Köln, g. Sieb.
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Stäber, Kfm. v. Düsseldorf, St. London.
Sander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Thorsch, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
v. Thielau, Obef. v. Löbau, Hotel de Bav.
Wogler, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
Wagner, Kfm. v. Wachen, Hotel de Bav.
Bernthal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Zinke, Kfm. v. Düsseldorf, St. London.
Zabel, Amtm. v. Zuchen, St. Dresden.

Druck und Verlag von G. Holz.